



**üstra ist Opfer einer Angriffs-Serie:**

## **Zahlreiche müx-Säulen nach mutwilliger Beschädigung außer Betrieb**

HANNOVER – Die üstra ist derzeit Opfer einer Welle von Attacken auf ihre Fahrkartenautomaten. Rund 25 Prozent der müx-Säulen an den Haltestellen der üstra sind derzeit außer Betrieb, weil sie offenbar mutwillig beschädigt wurden. Die Polizei ermittelt derzeit in dieser Angelegenheit.

Da die Angriffe den Automaten von außen nicht anzusehen sind, war es für die üstra zunächst sehr schwer, die Ursache für den Ausfall der Geräte zu finden und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Auch jetzt ist die Reparatur der Automaten sehr aufwändig. Die üstra arbeitet mit ihren Kapazitäten am Limit und bemüht sich um zusätzliche Ersatzteile, um möglichst schnell wieder verkaufsbereit zu sein. Außerdem wird die protec service GmbH für die üstra verstärkt auf Streife gehen und eng mit der Polizei zusammenarbeiten.

Die üstra entschuldigt sich bei ihren Fahrgästen für die derzeitigen Probleme beim Automatenverkauf und die dadurch entstehenden Unbequemlichkeiten. Die üstra bittet ihre Fahrgäste um Verständnis, dass natürlich für die Fahrt mit Bus oder Bahn auch weiterhin ein gültiger Fahrausweis nötig ist. Sollte es bei einem defekten müx-Gerät einmal nicht möglich sein, den Fahrausweis an einem anderen Automaten oder in einer Vorverkaufsstelle zu kaufen, genügt ein Hinweis an den Fahrer für die Fahrt bis zum

üstra

Hannoversche Verkehrsbetriebe AG  
Stabsbereich Public Relations

Postfach 25 40 • 30025 Hannover  
Telefon (05 11) 16 68 - 2439  
Telefax (05 11) 16 68 – 2419  
presse@uestra.de  
www.uestra.de

nächsten Ausstieg. Die üstra bittet in diesem Fall um den nachträglichen Kauf eines Tickets.

**Für Rückfragen:**

Udo Iwannek

im Büro: 05 11 / 16 68 – 24 39

**Unseren online-Service für Medien finden Sie unter [www.uestra.de](http://www.uestra.de) im Portal „Medien“**